

II- 9737 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4780/J

1993 -05- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Terezija Stoisits und FreundInnen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend der Unterbringung des Zweisprachigen Bundesgymnasiums/Dvojezična savezna gimnazija in Oberwart/Felsöör/Borta

Das Zweisprachige Gymnasium/Dvojezična savezna gimnazija in Oberwart/Felsöör/Borta wurde am 9. September des Vorjahres von Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesminister feierlich eröffnet. Aufgrund der großen Nachfrage nach einer zweisprachigen Ausbildung konnte gleich mit zwei Klassen begonnen werden. Die Schule wurde provisorisch im Hauptschulgebäude untergebracht. Diese Lösung ist allerdings bis 1995 befristet. Bis jetzt ist ungeklärt, was nach dieser provisorischen Lösung geschehen soll.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende Anfrage:

1. Welche Vorkehrungen wurden seitens des Unterrichtsministeriums getroffen, um zu verhindern, daß das Zweisprachige Gymnasium/Dvojezična savezna gimnazija in Oberwart/Felsöör/Borta ab 1995 im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße steht?
2. Weshalb konnte im vergangenen Jahr keine Lösung für dieses akute Problem gefunden werden?
3. Bis wann streben Sie eine Lösung der Raumfrage an?
4. Mit welchen Partnern wurde bis jetzt verhandelt, um geeignete Räumlichkeiten für das Zweisprachige Gymnasium/Dvojezična savezna gimnazija anzukaufen bzw. anzumieten?
  - a) mit welchen Ergebnissen?

5. Ist eventuell an einen Schulneubau gedacht, falls keine geeigneten Räumlichkeiten übernommen werden können?
  - a) wenn ja, wann soll mit diesem Schulneubau begonnen werden?
  - b) könne Sie sicherstellen, daß ein Schulneubau bis 1955 bezugsfertig wäre?
6. Wird Ihnen, sehr geehrter Herr Minister, regelmäßig über den aktuellen Stand der Aktivitäten der Beamten Ihres Hauses zur Lösung dieses akuten Problems berichtet?
7. Sind Ihrer Meinung nach negative Auswirkungen auf die Zahl der Anmeldungen am Zweisprachigen Gymnasium/Dvojezična savezna gimnazija zu befürchten, wenn in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, daß sich das Unterrichtsministerium überhaupt nicht um die Unterbringung der Schule kümmert und wegen der ungelösten Standortfrage ernsthafte Gefahr für den Weiterbestand der Schule besteht?
8. Wie wollen Sie derartige Auswirkungen hintanhalten?